

Nothilfe-SMS Baden-Württemberg

Verhaltenshinweise für Gehörlose / Sprachbehinderte

Vorbereitung / Vor einer Notsituation

1

Zentrale SMS-Nothilfenummer der Polizei Baden-Württemberg und der Feuerwehr / des Rettungsdienstes im Mobiltelefon abspeichern:

SMS

Polizei Baden-Württemberg

01522 / 1 807 110

(aus allen Netzen)

SMS

Feuerwehr / Rettungsdienst

T-Mobile/Vodafone **99 0711 / 50 667 112**

E-Plus **1551 0711 / 50 667 112**

Telefonica/O2 **329 0711 / 50 667 112**

2

Mustertext abspeichern, z.B.



Ich bin hörgeschädigt und befinde mich **in einer Notsituation.**

Ich bin hörgeschädigt und **bei mir brennt es.**

Ich bin hörgeschädigt und wurde soeben **Zeuge einer Straftat** (evtl. Diebstahl, Raub, Körperverletzung o.ä.).

Ich bin hörgeschädigt und wurde **Zeuge eines Verkehrsunfalls mit Verletzten** usw.

Wie verhalte ich mich in einer Notsituation?

1

Passenden Mustertext auswählen und mit den **genauen Angaben Ihres Aufenthaltsortes** ergänzen. Ergänzen Sie Ihren Mustertext, wenn möglich, mit Gemeinde, Postleitzahl, Straße und Hausnummer. Nur mit diesen Angaben kann Ihr Hilfeersuchen an die örtlich zuständige Stelle weitergeleitet werden, von wo aus die Hilfe koordiniert wird.

2

SMS an die Nothilfenummer senden

Senden Sie die SMS an die zentrale Nothilfenummer der Polizei oder der Integrierten Leitstelle Stuttgart.

Sie erhalten mit der Annahme der SMS automatisch eine Antwort-SMS!

3

Beschreiben Sie, ggfs. in einer Folge-SMS, wie man Sie erkennen kann (z.B. blaue Jeans, rotes Hemd, schwarze Lederjacke, usw.)

4

Machen Sie auf sich aufmerksam, sobald Sie die Einsatzkräfte sehen/erkennen.

Treten Polizeibeamte in Zivil auf und haben Sie Zweifel, dass es sich wirklich um Polizeibeamte handelt, sollten Sie sich den Dienstausweis zeigen lassen.

